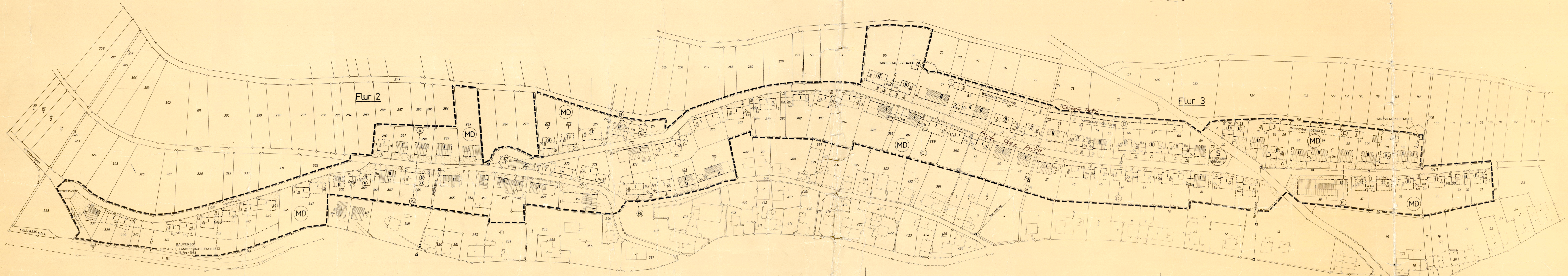
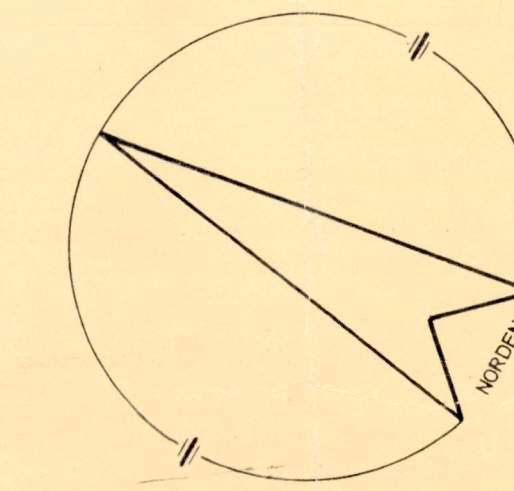


# BEBAUUNGSPLAN der GEMEINDE FELL

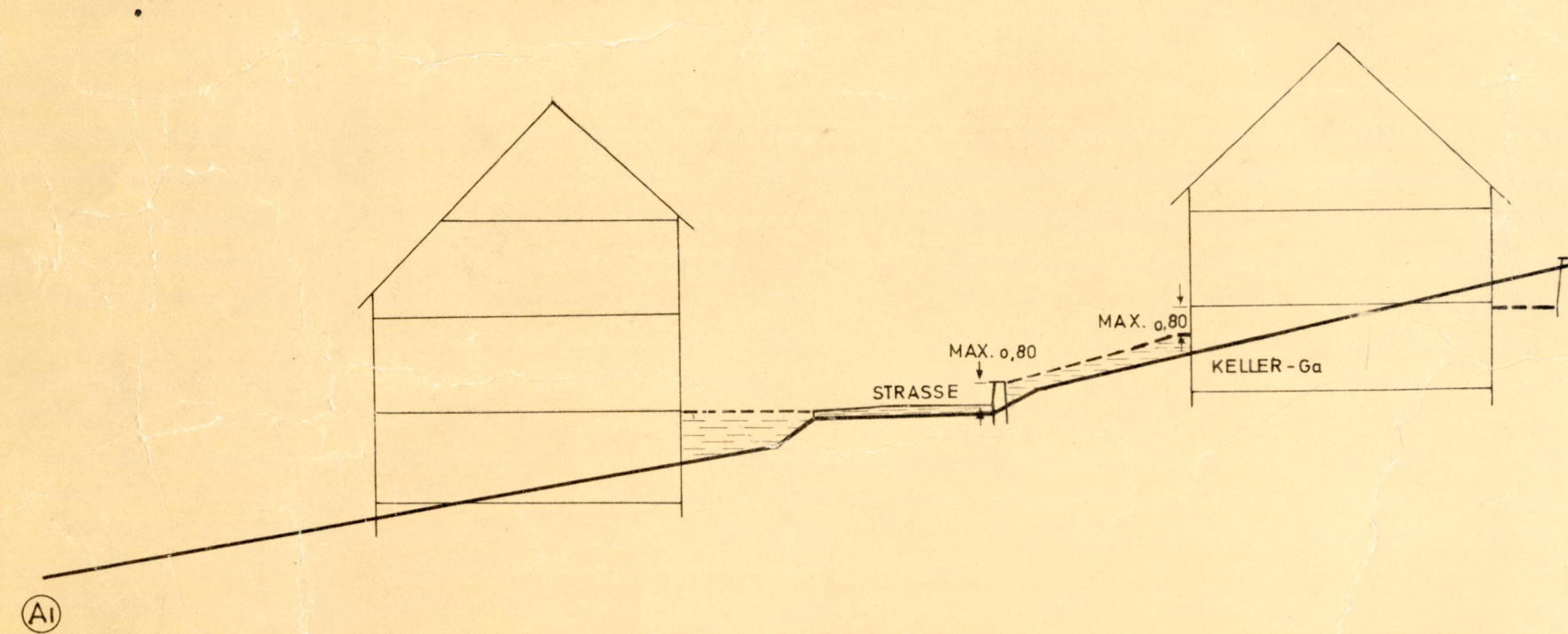
IN DER ACHT

GEMARKUNG FELL FLUR 2 u 3

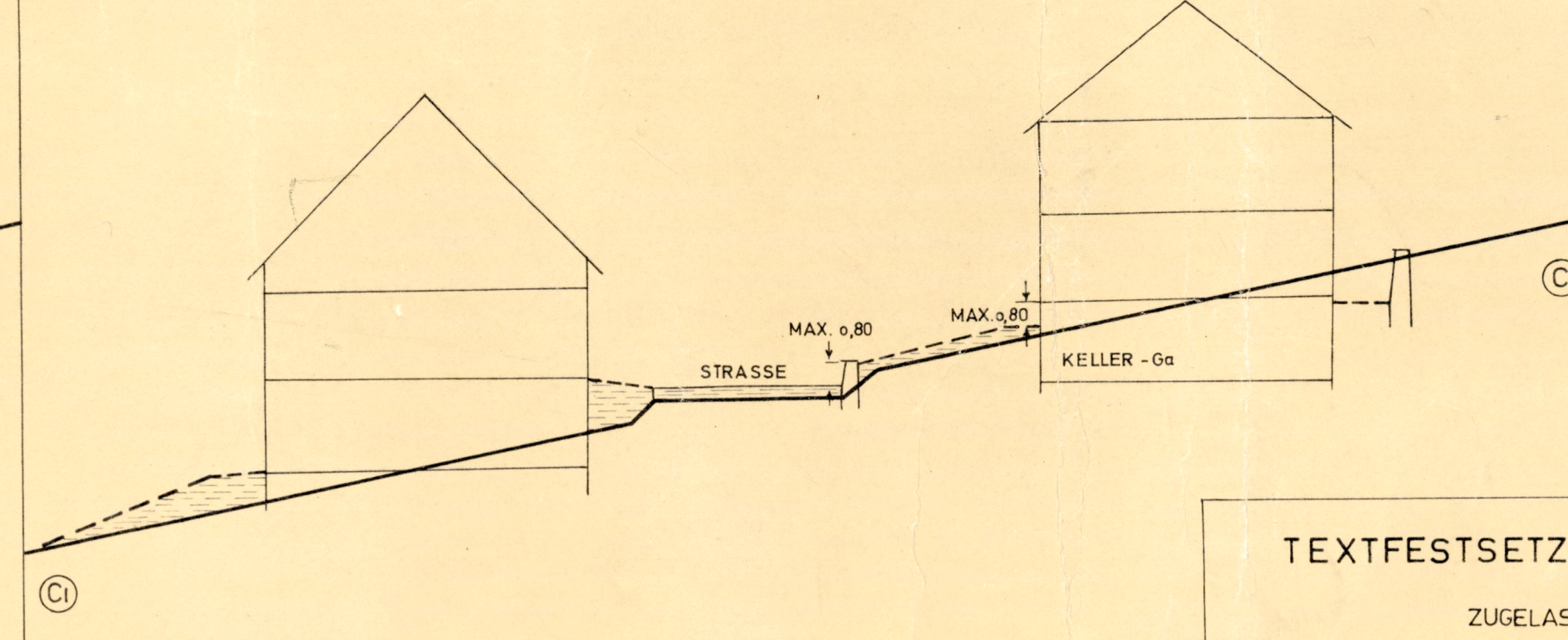
MASSTAB 1:1000



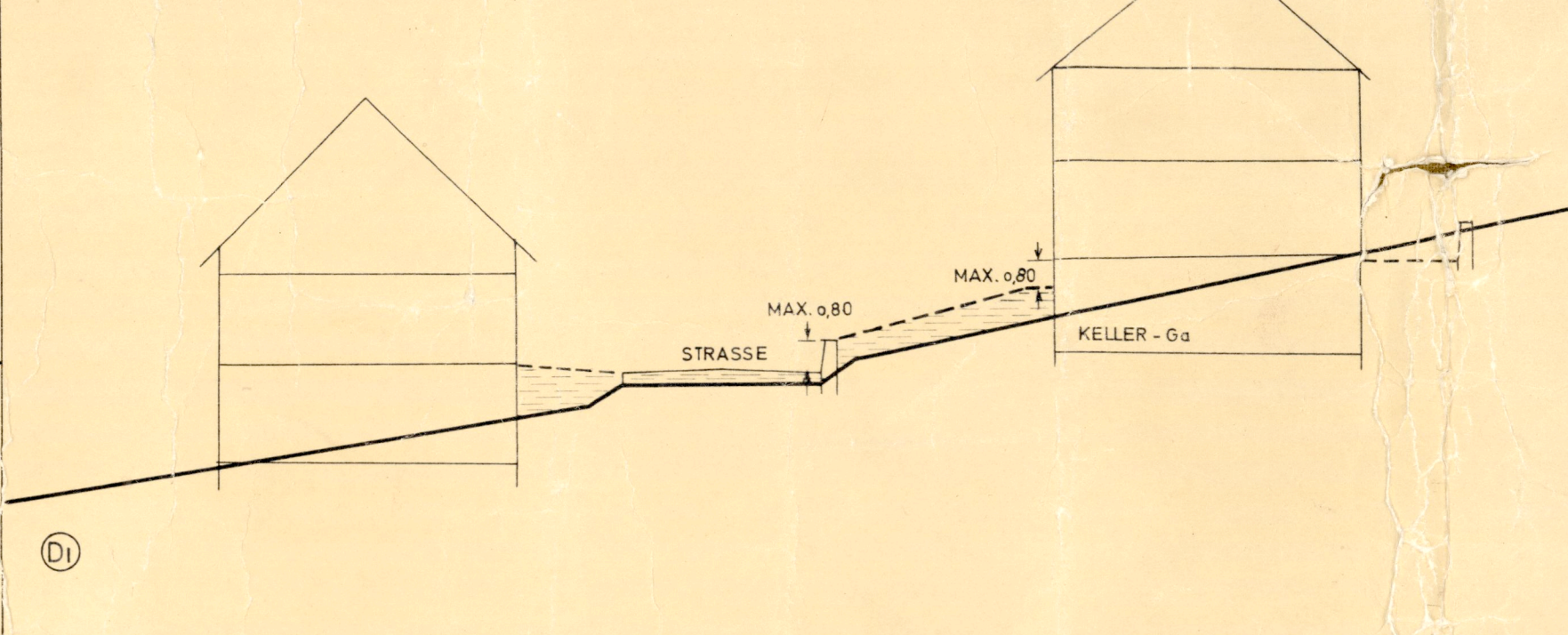
PROFIL A



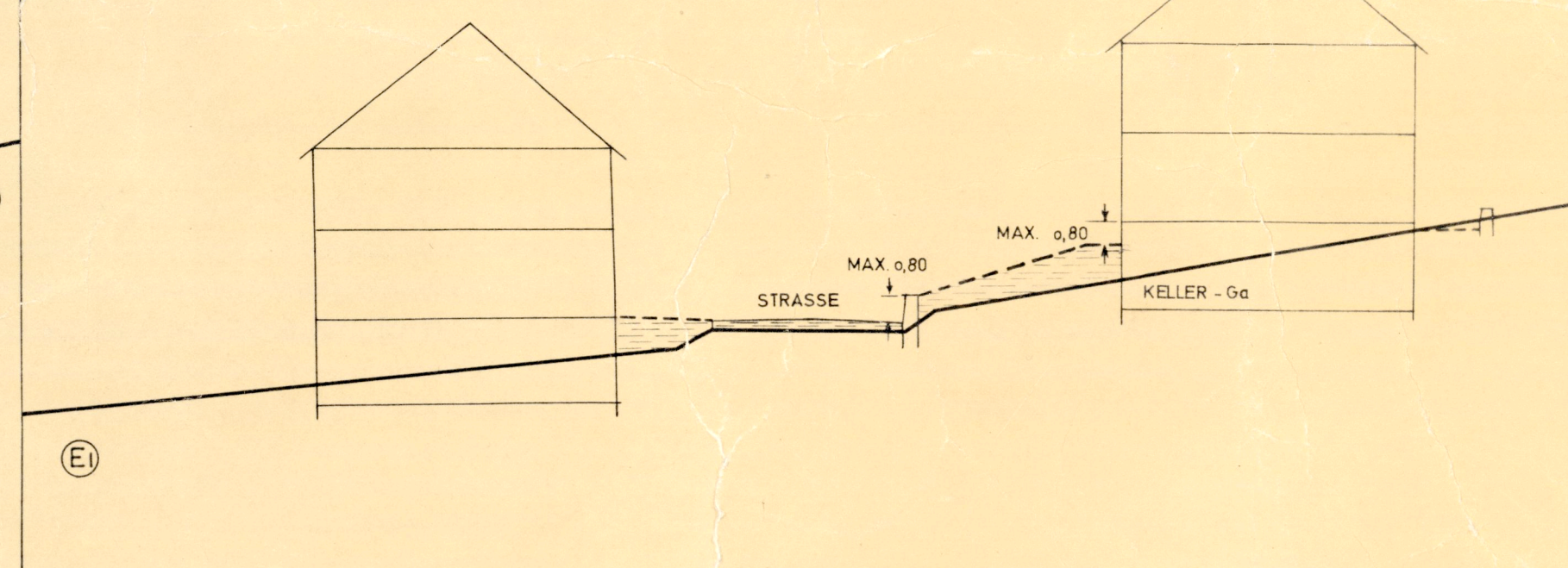
PROFIL C



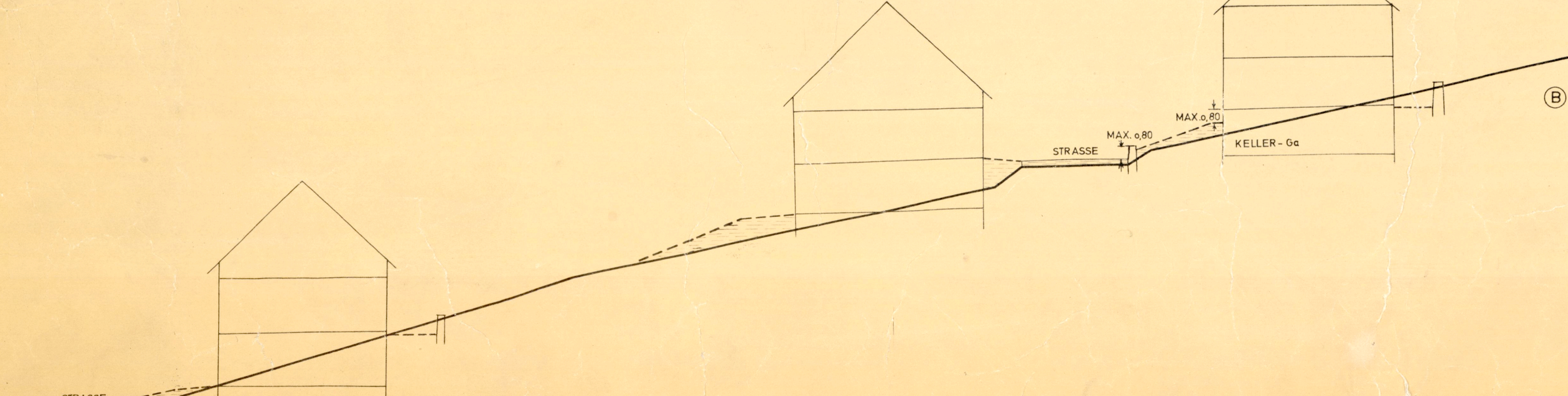
PROFIL D



PROFIL E



PROFIL B



## PLANZEICHEN

- NACH DER PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 19.1.1965
- MD = DORFGEBIET § 5 BauNVO
  - S = SONDERBAUFLÄCHE § 1 Abs. 1 i. V. m. BauNVO
  - II = ZAHL DER VOLLGESCHÖSSE ZWINGEND § 15 u. 17 BauNVO
  - I = ZAHL DER VOLLGESCHÖSSE
  - Blöcche § 23 Abs. 2 BauNVO
  - BAUGRENZE § 23 Abs. 3 BauNVO
  - GRÜNFLÄCHEN § 9 Abs. 1 (1) BauNVO
  - Gg = FLÄCHEN FÜR GARAGEN § 9 Abs. 1 (1a) BauNVO
  - GEBÄUDESTELLUNG § 9 Abs. 1 (3) BauNVO
  - GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES § 9 Abs. 5 BauNVO
  - VORGESICHENE GRUNDSTÜCKSGRENZE § 2 Abs. 2 PLANZEICHENVERORDNUNG
  - FLURGRENZE
  - VORHANDENE BEBAUUNG

## TEXTFESTSETZUNGEN

ZUKLASSEN SIND: GARAGENRIESEN BIS 5,00 METER, WENN KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN IM PLAN VORGESEHEN SIND. EINHESCHOSSIGE NEBENGEBÄUDE GEMÄSS § 14 Abs. 1 BauNVO, JEDOCHE NUR INNERHALB DER IM PLAN FESTGELEGTEN BEBAUBAREN FLÄCHEN.

ALLE GEBÄUDE AUCH GARAGEN WERDEN DURCH DAS KREISBAUMIT NACH LADE UND HÖHE ABGESTECKT.

SÄMTLICHE GRUNDSTÜCKENFREIQUADRE BEDÜRFTEN DER BAUAUF SICHTLICHEN GENEHMIGUNG (§ 72 LBO).

SOWEIT IM BEBAUUNGSPLAN BESONDERE FESTSETZUNGEN NICHT GETROFFEN SIND, GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER LANDESBAUORDNUNG (LBO) V. 15.11.1961 SOWIE DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BauNVO) V. 26.6.1962.

GRÜNFLÄCHEN SIND MIT RASEN UND STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN.

DIE REGELSCHNITTE (PROFIL A - E) SIND RECHTSVERBINDLICH.

DIE AUSSCHÜTTUNGEN UND ABGRABUNGEN SIND IN DEN BAUANTRÄGEN DARZUSTELLEN.

## RECHTSGRUNDLAGEN

§§ 1, 2, 8, 9, 10 und 30 BauNVO v. 30. JUNI 1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 1 - 23 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG - BauNVO - V. 26.6.1962 (BGBl. I S. 423).

§§ 1 - 3 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLANINHALTES - PLANZEICHENVERORDNUNG - V. 19.1.1965 (BGBl. I S. 21).

## FÜR DIE KARTOGRAPHISCHE DARSTELLUNG DES DERZEITIGEN LIEGENSCHAFTSKATASTERS NACH DEN KATASTERUNTERLAGEN UND FÜR DIE GEOMETRISCHE FESTLEGGUNG UND DARSTELLUNG DER STADTEBAULICHEN PLANUNG:

TRIER, DEN 30. 8. 1967  
KULTURAMT

IM HINBLICK AUF DIE ZUR VERWIRKLICHUNG DES BEBAUUNGSPLANES VORGESICHENE BAULANDUMLEGUNG / GRENZREGELUNG WERDEN KEINE BEDENKEN GEGEN DIE OFFENLEGUNG GEM. § 2 (6) BauNVO ERHOBEN.

TRIER, DEN 30. 8. 1967  
KULTURAMT

## DER GEMEINDERAT HAT AM 21.5.1964 GEM. § 2 (1) BauNVO DIE AUFSTELLUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN.

AM 28.8. u. 11.2.66 WURDEN DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF GEBILLIGT UND SEINE OFFENLEGUNG GEM. § 2 (5) BauNVO BESCHLOSSEN, NACHDEM DIE IN BETRACHT KOMMENDEN TRÄGER ÖFFENTLICHE BELANGE UND SACHVERSTÄNDIGEN STELLEN BEI DER PLAN-AUFSTELLUNG BETRACHTET WORDEN SIND.

FELL, DEN 13.9.1967  
(DS) gez. MATTES  
GEMEINDEVERWALTUNG

## DIESER BEBAUUNGSPLANENTWURF EINSCHL. DER TEXTFESTSETZUNGEN HAT MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 2 (5) BauNVO AUF DIE DAUER EINES MONATS IN DER ZEIT VOM 21.9.1967 BIS 21.10.1967 ZU JEDERMANNS EINSICHT ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

NACHDEM DIE IN BETRACHT KOMMENDEN TRÄGER ÖFFENTLICHE BELANGE UND SACHVERSTÄNDIGEN STELLEN BEI DER PLAN-AUFSTELLUNG BETRACHTET WORDEN SIND.

FELL, DEN 22.10.1967  
(DS) gez. MATTES  
GEMEINDEVERWALTUNG

## DER GEMEINDERAT HAT AM 21.3.1968 DEN BEBAUUNGSPLAN GEM. § 24 DER GEMEINDEORDNUNG VON RHEINLAND-PFALZ V. 25.9.1964 UND GEM. § 10 BauNVO EINSCHL. DER BLAU EINGETRAGENEN ÄNDERUNGEN ALS SATZUNG

BESCHLOSSEN.

FELL, DEN 22.3.1968  
(DS) gez. MATTES  
GEMEINDEVERWALTUNG

## DIESER BEBAUUNGSPLAN EINSCHL. DER TEXTFESTSETZUNGEN IST GEM. § 11 BauNVO DURCH VERFÜGUNG VOM 13.12.1968

GENEHMIGT.

TRIER, DEN 13.12.1968  
LANDRATSAMT TRIER  
(DS) im Auftrage  
gez. WERDEL  
Kreisrechtsrat

## DIE GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG DES LANDRATSAMTES TRIER VOM 13.12.1968 IST AM 17.1.1969 GEM. § 12 BauNVO ÖRTSLICHT BEKANNTGEMACHT WORDEN MIT DEM HINWEIS AUF ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG DES BEBAUUNGSPLANES. MIT DIESER BEKANNTMACHUNG WURDE DER BEBAUUNGSPLAN

RECHTSVERBINDLICH.

FELL, DEN 11.2.1969  
(DS) gez. MATTES  
GEMEINDEVERWALTUNG

Die Übereinstimmung mit der Urschrift wird hiermit bescheinigt.  
Trier, den 19.2.1969  
Landratsamt Trier  
*S. A. J. J. J.*

Vom Standpunkt der Raumordnung und Landesplanung werden keine Bedenken vorgebracht.  
Bezirksregierung Trier  
- Obere Landesplanungsbefähigte -  
den 25. Sep. 1968  
Im Auftrage  
(DS) gez. Dr. Dietrich

BAUABTEILUNG  
DES LANDRATSAMTES TRIER  
ABTEILUNGSLEITER  
OBERBAUAMT  
REFERENT FÜR ORTSPLANUNG  
*M. W. J.* DIPL.-ING.  
SACHBEARBEITER  
*U. W. J.*  
TRIER, DEN 4. SEPTEMBER 1967